

Kultur

PREMIERE IN MARIAZELL



„Hänsel und Gretel“, eine Oper für Klein und Groß ZUGSCHWERT

Essbares Bühnenbild

„Opernkarussell“ lockt mit „Hänsel und Gretel“.

Wenn Sie schon immer einmal das Bühnenbild einer Oper wegessen wollten, dann sind sie hier richtig: „Das Opernkarussell“, 2020 gegründet mit der Idee, als vazierende Kammeroper Musiktheater in vielen Facetten und Stilen an ungewöhnlichen Schauplätzen zu präsentieren, feiert am Freitag in Mariazell mit Engelbert Humperdincks „Hänsel und Gretel“ Premiere.

Regisseur Wolfgang Atzenhofer erklärt dazu: „Wir zeigen die Weihnachtsoper für Klein und Groß bis Maria Lichtmess noch in zwölf Vorstellungen quer durch die Steiermark. Und das vornehmlich in Lebzelter-Regionen wie eben Mariazell, Pöllau oder Seckau, weil wir mit dortigen Konditoren kooperieren, da das Bühnenbild essbar ist und nach der Vorstellung vom Publikum verschmaust werden kann.“ Zudem werden den Chor der Lebkuchenkinder ortsansässige Ensembles wie der Kinderchor des Stiftsgymnasiums Seckau bilden. TSC

„Hänsel und Gretel“, mit Christiane Marie Riedl, Barbara Pörtl, Verena Gunz, Andreas Jankowitsch u. a. Musikalische Leitung: David Schlager.

2. 12., 18 Uhr, Festsaal des Aktivhotels Weißer Hirsch, Mariazell. opernkarussell.at

„HÄNSEL UND GRETEL“
MÄRCHENOPER VON E. HUMPERDINCK
DEZ. 2022 - FEBRUAR 2023

GRAZ
VOLKSKUNDEMUSEUM
HEIMATSAAL

Mittwoch, 11.01.2023

Geschlossene Schulvorstellungen:
11.01.2023, 11 Uhr
12.01.2023, 10 Uhr
12.01.2023, 12 Uhr
13.01.2023, 10 Uhr
13.01.2023, 12 Uhr

MARIAZELL
FESTSAAL IM AKTIVHOTEL
WEISSER HIRSCH

Freitag, 02.12.2022
18 Uhr

SECKAU
ALPENEVENTHALLE
OFFENBACHER

Freitag, 03.02.2023
19 Uhr

Musik und Bühne Verlags

Musik und Bühn



PÖLLAU
GROSSER FRESKENSAAAL

Freitag 16.12.2022 19 Uhr
Samstag 17.12.2022 16 Uhr



VVK
Marktgemeindeamt Pöllau
(03335/2038) sowie
Tourismusbüro Pöllau
(03335/4210)

AK
nach Verfügbarkeit

DAS OPERNKARUSSELL

KLEINE ZEITUNG, 30. November 2022



KLEINE ZEITUNG,
16. Dezember 2022

Ein Bühnenbild aus Lebkuchen

Opernkarussell spielt die Kinder-Oper „Hänsel und Gretel“. Besonders ist das essbare Bühnenbild, das die Besucher verspeisen können.

Von Livia Steiner

Ein Lebkuchen-Stück nach dem anderen wird sorgfältig auf einer roten Schnur befestigt, damit sie langsam auf die Konstruktion eines Hauses aufgehängt werden können. Die Vorbereitungen der Musiktheater-Formation „Das Opernkarussell“ im Schloss Pöllau laufen auf Hochtouren. Bereits am heutigen Freitag werden sie ihr neuestes Kinder-Opernstück „Hänsel und Gretel“ erstmals in der Oststeiermark zum Besten geben. Während sich auf Bühne langsam das altbekannte Knusperhäuschen der bösen Hexe aus dem beliebten Märchen aus Lebkuchen bildet, werden noch die letzten Stühle in Reih und Glied aufgestellt. Das essbare Bühnenbild wurde unter Hochdruck von der heimischen Konditorei Ebner gefertigt.

300 Stück Lebkuchen mussten dafür sorgfältig gebacken und belegt werden. „Wir haben uns an die Zeichnung im Märchenbuch gehalten und sie mit Mandeln und einer roten Kirsche belegt“, erzählt Elisabeth Ebner.

Vier fleißige Helfer hatte sie dabei in ihrer Backstube, damit auch alles rechtzeitig fertig wird.

Nun werden die fertigen Teile langsam in das Bühnenbild eingebaut. Eine besondere Überraschung erwartet die kleinsten Zuseher dann am Ende der Aufführung: Wenn von Hänsel und Gretel die vielen Lebkuchenkinder der mittlerweile im Ofen schmorenden Knusperhexe erlöst werden, können die einzelnen Lebkuchenteile der Kulisse von den Kindern aus dem Publikum genüsslich verspeist werden.

Regisseur Wolfgang Atzenhofer über die Idee eines essbaren Bühnenbildes: „So bekommen wir das märchenhafte auf die Bühne“. Aber auch die Regionalität wurde dabei nicht außer Acht gelassen, wie Barbara Pörtl erzählt: „Wir werden nur dort Stücke aufführen, wo es auch heimische Lebzeltereien gibt. Deshalb haben wir uns hier auch für Pöllau mit der Konditorei Ebner entschieden“.

Livia Steiner

„Hänsel und Gretel“, Vorstellungen heute (19 Uhr) und morgen (20 Uhr), Schloss Pöllau. Kartenreservierung: Tel. 0650-20 45 671



Foto: JOHANN ZUGSCHWERT

„Hänsel und Gretel“: Die Premiere der Märchenoper für Klein und Groß findet heute um 18 Uhr im Aktivhotel Weißer Hirsch in Mariazell statt. Weitere Vorstellungen gibt es am 16. und 17. 12. im Freskensaal im Schloss Pöllau, am 11. Jänner im Grazer Heimatsaal sowie am 3. Februar in der Alpeventhalle Seckau. Info: www.opernkarussell.at.

KRONEN ZEITUNG,
2. Dezember 2022



Das essbare Bühnenbild entsteht aus 300 Lebkuchen

LIVIA STEINER

Die märchenhafte Oper



Komponist Engelbert Humperdinck nannte seine Vertonung des Grimm-Märchens „Hänsel und Gretel“ augenzwinkernd „Kinderstubenweihfestspiel“. Das Ensemble vom Opernkarussell präsentiert heute die berühmte Märchenoper für die ganze Familie. Die Hauptrollen werden von Christiane Marie Riedl und Barbara Pörtl gesungen.

Heimatsaal, Graz. Heute, 11. 1., 19 Uhr.

Tel. 0676/525 92 46

J. ZUGSCHWERT, HF

KLEINE ZEITUNG

12. Jänner 2023

KRONEN ZEITUNG, 11. Jänner 2023

KULTUR

Seite 37



Im Grazer Musikverein ist Humperdincks Oper ebenso zu sehen wie im Heimatsaal.

Die Jugend für klassische Musik zu begeistern, ist ein großes Anliegen von Musikvereins-Chef Michael Nemeth. Aus diesem Grund hat er die Reihe „Amabile“ ins Leben gerufen, in der das junge Publikum bedient wird. In diesem Rahmen ist morgen auch eine liebevoll gestaltete Aufführung von Humperdincks Liederspiel „Hänsel und Gretel“ zu erleben. Vier Musikerinnen – Suse Lichtenberger (Erzählerin), Anna Sophia Theil (Gretel), Ghazal Kazemi (Hänsel) und Polina Sasko (Klavier) sorgen für die stimmige Umsetzung der Märchenoper, die um

15.30 Uhr im Kammermusiksaal über die Bühne geht.

Als Oper für Klein und Groß sieht Wolfgang Atzenhofer, Regisseur der Gruppe Opernkarussell, Humperdincks zauberhaftes Werk. Aus diesem Grund hat er es für die erste „abendfüllende“

Opern-Vergnügen für Groß und Klein mal zwei

Gleich zwei Produktionen von Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel & Gretel“ stehen morgen in Graz auf dem Programm

Produktion der Formation, die bislang mit einem Opern-Potpourri durchs Land tourte, auserkoren. Premiere feierte die in den 1970ern angesiedelte Inszenierung am 2. Dezember in Mariazell, jetzt ist sie mit Christiane Marie Riedl und

Barbara Pörtl in den Hauptrollen erstmals auch im Grazer Heimatsaal zu sehen. Die musikalische Leitung hat Daniel Schlager inne. MR

Karten für den Grazer Musikverein:
☎ 0316/82 24 55; für den Heimatsaal: opernkarussell.at



Kulturzustelldienst in die Regionen: „Hänsel und Gretel“ ZUGSCHWERT

OPERNKARUSSELL

Ein Happy End der Sonderklasse

„Hänsel und Gretel“: Das Opernkarussell tourt weiter nach Graz und Seckau.

Funkensprung bei der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck vom Ensemble des „Opernkarussells“ im Freskensaal im Schloss Pöllau: Der Regisseur Wolfgang Atzenhofer leuchtet dabei die harten Lebensbedingungen vollziehender Adoleszenz der zwei notleidenden Kinder mit psychologischem Fingerspitzengefühl aus.

Im Elternhaus mangelt es an Geld und Nestwärme. Also suchen die Geschwister draußen im verschneiten Wald ihr Glück. Die Konfrontation mit der knallharten Realität erfolgt frühzeitig und schonungslos. Das duftende Lebkuchenhaus der Hexe wird zum Synonym für das innere Verlangen nach Wohlstand. Die Dritte Welt lässt grüßen.

Barbara Pörtl als temperamentvolle Gretel und Christiane Marie Riedl als Hänsel überzeugen mit schauspielerischer Verve und ihren glockenhellen Stimmen. Andreas Jankowitsch und Verena Gunz geben authentisch überforderte Eltern, während Camillo dell'Antonio hinterlistige

Verführungskünste als Hexe ausspielte. Christine dell'Antonio geisterte als Sandmännchen durch die Szenen. Für die romantisch-warme Grundstimmung, die das Unheimliche nicht ausklammert, sorgte David Schlager mit seinen Musikern.

Ein Abend wie ein Happy End der Sonderklasse: Alle verhexten Kinder werden wiedererweckt und auf das Publikum wartet eine köstliche Lebkuchenspende. Das löst Jubelchöre aus.

Das Kammersopern-Format hat es sich zum Ziel gemacht, szenisches Musiktheater in vielen Facetten an ungewöhnlichen Schauplätzen aufzuführen und tourt 2023 weiter munter durchs Land. Bisher konnten über zwanzig Vorstellungen von Hartberg über Krieglach, von Liezen bis Bad Radkersburg sowie von Bärnbach über Graz bis nach Bad Aussee gezeigt werden.

Franz Brugner

Nächste Termine: „Hänsel und Gretel“, 11. bis 13. Jänner, Heimat-saal Graz, 3. Seckau.

www.opernkarussell.at

Eine märchenhafte Oper für Klein und Groß



Das Opernkarussell zeigt als Weihnachtsprojekt die bekannte Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. Die Hauptrollen werden von Christiane M. Riedl und Barbara Pörtl gesungen. **Schloss Pöllau**, Pöllau. 16. 12., 19 Uhr und 17. 12., 16 Uhr. Tel. (03335) 2038 oder 4210 ZUGSCHWERT, HF

„Hänsel und Gretel“ in Pöllau

Märchenoper im Schloss am Freitag, 16. und am Samstag, 17. Dezember.

PÖLLAU. Der gemeinnützige Kulturverein „Das Opernkarusell“ präsentiert zur Weihnachtszeit in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und dem Kulturreferat Pöllau die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck in einer Inszenierung von Wolfgang Atzenhofer. Unter den Mitwirkenden ist auch der Kinderchor der Musikschule Pöllau unter der Leitung von Nina Bernsteiner.



„Hänsel und Gretel“, eine Märchenoper für Groß und Klein, am Freitag, 16. und Samstag, 17. Dezember, im Schloss Pöllau.

Johann Zugschwert

Essbares Bühnenbild

In den allseits bekannten Figuren des klassischen Märchens nach der Vorlage der Gebrüder Grimm sind Barbara Pörtl als Gretel, Christiane Marie Riedl als Hänsel, Verena Gunz als Mutter, Andreas Jankowitsch als Vater, Christine dell'Antonio als Sand- und Traummannchen sowie schlussendlich Camillo dell'Antonio als Knusperhexe

zu hören und zu sehen. Begleitet werden sie und die mitwirkenden Kinder von einem Streicherensemble, ergänzt durch ein Akkordeon und ein Klavier unter der Leitung von David Schlager. Ein Highlight ist sicher das essbare Bühnenbild, das von der Konditorei und Lebzelterei Ebner in Pöllau zur Verfügung gestellt wird. Termine: Freitag, 16. Dezember,

19 Uhr und Samstag, 17. Dezember, 16 Uhr; jeweils im Großen Freskensaal, Schloss Pöllau. Eintrittskarten erhältlich im Vorverkauf im Marktgemeindegemeindeamt Pöllau (Tel.: 03335/2038) und im Tourismusbüro Pöllau (Tel.: 03335/4210) sowie nach Verfügbarkeit an der Abendkasse. Preise: Kinder: VVK 10, AK 12; Erwachsene: VVK 20, AK 25; Kinde bis 6 Jahre frei.

MARKTGEMEINDE ZEITUNG

PÖLLAU, November 2022

MÄRCHENOPER IM SCHLOSS PÖLLAU

Nach einer erfolgreichen, einjährigen Vorstellungsserie der Opernrevue „Das Opernkarusell“, die die neue Musiktheater-Formation quer durch unser Bundesland führte, präsentiert man nun die erste Opernproduktion: Das Kinderstubenweihnachtspiel „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck feiert in der Vorweihnachtszeit am 2. Dezember 2022 Premiere im Rahmen des Mariazeller Advents. Am 16. und 17. Dezember 2022 gastiert die Opernproduktion in Pöllau.



Regisseur Wolfgang Atzenhofer wird die Oper für Klein und Groß aus der Perspektive der Siebzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts erzählen. Eine klapp-

falt- und drehbare Bühnensituation wird als Kulisse dienen und essbar sein. Am Ende jeder Vorstellung können die einzelnen Lebkuchenteile von den Kindern

aus dem Publikum genüsslich verspeist werden.

Termine in Pöllau

(Großer Freskensaal, Schloss):
Fr., 16. Dezember 2022, 19 Uhr
Sa., 17. Dezember 2022, 16 Uhr

Kartenverkauf

Ermäßigte Vorverkaufskarten sind im Bürgerservice der Markt-gemeinde Pöllau und beim Tourismusbüro Oststeiermark, Geschäftsstelle Naturpark Pöllauer Tal erhältlich: VVK Kinder € 10,- (AK € 12,-), VVK Erwachsene € 20,- (AK € 25,-)

Die Woche,
14. Dezember
2022

UNSERE TOP-TIPPS DER WOCHE FÜR DIE REGION

„Hänsel und Gretel“ in Pöllau

1 PÖLLAU. Der gemeinnützige Kulturverein „Das Opernkarussell“ präsentiert zur Weihnachtszeit in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und dem Kulturreferat Pöllau die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck in einer Inszenierung von Wolfgang Atzenhofer. Unter den zahlreichen Mitwirkenden ist auch der Kinderchor der Musikschule Pöllau unter der Leitung von Nina Bernsteiner.



„Hänsel und Gretel“, eine Märchenoper für Groß und Klein, am Freitag, 16. und Samstag, 17. Dezember, im Schloss Pöllau.

Johann Zugschwert

Essbares Bühnenbild

In den allseits bekannten Figuren sind Barbara Pörtl als Gretel, Christiane Marie Riedl als Hänsel, Verena Gunz als Mutter, Andreas Jankowitsch als Vater, Christine dell'Antonio als Sand- und Traummannchen sowie Camillo dell'Antonio als Knusperhexe zu hören und zu

sehen. Begleitet werden sie und die mitwirkenden Kinder von einem Streichensemble, ergänzt durch ein Akkordeon und ein Klavier unter der Leitung von David Schlager. Ein Highlight ist sicher das essbare Bühnenbild, das von der Konditorei und Lebzelterei Ebner in Pöllau zur Verfügung gestellt wird.

ALLE INFOS

Termine: Fr, 16. Dez, 19 Uhr; Sa, 17. Dez, 16 Uhr; Großer Freskensaal, Schloss Pöllau; **Karten:** Gemeindeamt (Tel.: 03335/2038), Tourismusbüro (Tel.: 03335/4210) bzw. Abendkasse. **Preise:** Kinder: VVK 10, AK 12; Erwachsene: VVK 20, AK 25; Kinde bis 6 Jahre frei.

Wohin am Wochenende

Für Sie da: Hermine Stögerer und Gertrude Reitbauer, hartberg@kleinezeitung.at

KLEINE ZEITUNG,
15. Dezember 2022



PÖLLAU BEI HARTBERG

Auf Weihnachten einstimmen

Passend zur Vorweihnachtszeit gastiert das Opernkarussell mit der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ am Freitag um 19 Uhr und am Samstag um 16 Uhr im Schloss Pöllau. Mit emotionalen Liedern und Texten stimmen die Paldauer beim Kirchenkonzert am Samstag ab 19 Uhr auf Weihnachten ein. 17



Foto: JOHANN ZUGSCHWERT

KRONEN ZEITUNG, 2. Februar 2023

Märchenoper „Hänsel und Gretel“ in Seckau: Unter der Mitwirkung von 60 „Lebkuchenkindern“ präsentieren die Künstler des Opernkarussells morgen, Freitag, in der Alpen-Eventhalle Offenbacher die beliebte Oper für Klein und Groß unter der Regie von Wolfgang Atzenhofer. Vorstellungen: 11 Uhr (Schüler) und 19 Uhr. Karten: ☎ 0681/206 80 447.



03. Februar 2023
 19 Uhr Alpen-Eventhalle Offenbacher

**Opernkarussell:
 Hänsel & Gretel**

MÄRCHENOPER
 v. Engelbert Humperdinck

VVK/Reserv. Kat.I: 23 € (erm. 18 €)
 VVK/Reserv. Kat.I: 18 € (erm. 13 €)
 Abendkasse Kat.I: 25 € (erm. 20 €)
 Abendkasse Kat. II: 20 € (erm. 15 €)
 Kinderkarte: 12 € (Kat.I) | 10 € (Kat.II)



Foto: © J. Zugschwert

Die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck wird erstmals in Seckau auf die Bühne gebracht. Regisseur **Wolfgang Atzenhofer** siedelt die Oper für Klein und Groß in den Siebzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts an. Das musikalisch anspruchsvolle Werk wird von Sängerinnen und Sängern der Musiktheatervereinigung „Opernkarussell“ sowie von einem Instrumentalensemble musikalisch umgesetzt. Das teilweise essbare Bühnenbild wird von der örtlichen Lebzelterei Regner mitgestaltet und darf am Ende der Vorstellung vom Publikum verspeist werden. Der Unterstufenchor des Abteigymnasiums darf Bühnenluft schnuppern und die Lebkuchenkinder darstellen.



„SECKAU - KULTUR“, Jänner 2023

Wohin am Wochenende

Andrea Burböck & Gabriele Riedl, judenburg@kleinezeitung.at

KLEINE ZEITUNG, 2. Februar 2023

„SECKAU – HEUTE“, NR 13 – 2/22



3 Das Märchen „Hänsel und Gretel“ wird am Freitag in der Alpeventhalle in Seckau aufgeführt. Es wirken 60 singende „Lebkuchenkinder“ des Abteigymnasiums mit. 17

Im Oktober bot die aus Eibiswald stammende Künstlerin Maria Harg Interessierten die Gelegenheit, ihre Werke im Gasthof Puster zu bewundern und zu kaufen. Die Vernissage trug den Titel „Lichtimpressionen“. Das Spiel mit Form und Licht stand im Vordergrund.

Der vorerst letzte Programmpunkt im Herbst ging ebenfalls im Gasthof Puster über die Bühne: „Boalous“, ein Trio bestehend aus einer Geigerin, einem Akkordeonisten und einem Kontrabassisten, spielte Eigenkompositionen und bewegte sich im Spannungsfeld zwischen U- und E-Musik.

Den krönenden Abschluss bildete heuer das Weihnachtskonzert mit den „Schick Sisters“ am 10.12.2022 im Huldigungssaal der Abtei. Die drei Schwestern Katharina, Christine und Veronika Schicho luden unter dem Titel „Our Favorite Christmas Songs“ mit feinen, ruhigen Arrangements zum Innehalten ein.

Im Folgenden möchten wir noch einen Ausblick auf unser Programm im kommenden Jahr geben und dabei auf einen ganz besonderen Höhepunkt hinweisen:

Wir starten unser Kulturjahr mit der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck am 03.02.2023 um 19:00 Uhr in der Alpeventhalle Offenbacher. Das einzigartige Projekt, auf die Bühne gebracht von der Künstlervereinigung „Opernkarussell“ unter Mitwirkung des AGS-Unterstufenchores wird ausschließlich in Orten mit Lebzeltereien aufgeführt. Da wir in der glücklichen Lage sind mit dem erfolgreichen Familienbetrieb Regner eine solche zu



Märchenoper „Hänsel und Gretel“ (Foto: SeKu)

haben, gibt es auch ein teilweise essbares Bühnenbild. Regie führt Wolfgang Atzenhofer, der in den vergangenen Jahren immer wieder durch Operettenprojekte im Murtal aufhorchen ließ. Wir freuen uns auf einen musikalisch märchenhaften Abend im winterlichen Ambiente, vor allem aber auf zahlreichen Besuch! Karten können wie bei jeder Veranstaltung unter der Telefonnummer 0681/20680447 oder per E-Mail seckau-kultur@gmx.at reserviert werden. Im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung ergeht ein besonderer Dank an folgende großzügigen Sponsoren: Firma Signal, Firma Ökosolar und Konditorei Regner.



SECKAU

Stilechte Märchenoper mit essbarer Kulisse

Es ist der klangvolle Auftakt für das Seckauer Kulturjahr 2023: Am Freitag, dem 3. Februar, gastiert die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck erstmals in der obersteirischen Stiftsgemeinde. Regisseur Wolfgang Atzenhofer siedelt die Oper für Klein und Groß in den Siebzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts an. Das musikalisch anspruchsvolle Werk wird von Sängerinnen und Sängern der Musiktheatervereinigung „Opernkarusell“ sowie von einem Instrumentalensemble musikalisch umgesetzt.

Das teilweise essbare Bühnenbild wird – wie könnte es anders sein – von der Seckauer Lebzelterei Regner mitgestaltet und darf am Ende der Vorstellung vom Publikum verspeist werden. Mitwirken wird auch der Unterstufenchor des Abteigymnasiums, die

Schüler schlüpfen in die Rollen der Lebkuchenkinder. Beginn ist um 19 Uhr in der Alpeneventhalle Offenbacher, Kartenreservierung unter Tel. 0681-206 80 447.

Auch abseits der schmackhaften Oper ist das Kulturprogramm in Seckau dicht gedrängt. Ein Auszug: ein Volksmusikabend mit dem Ensemble „Dreistimmig“ und der Volksmusik Asprian aus dem Lavanttal (11. März), Acoustic Pop und Jazz mit „The Lady and a Tramp“ (22. April), die Brass-Band „Buena Banda“ (7. Juni), das traditionsreiche Gitarrenfestival Seckau (22. Juli) oder das Theaterstück „Marie“ der Murtaler Autorin Sophie Benedikte Stocker, in Szene gesetzt von dem St. Lambrechter Regisseur Lukas Wachernig am 29. September. Alle Veranstaltungen sind unter www.seckau-kultur.at zu finden.

Sarah Ruckhofer



Die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ ist in Seckau ein durchaus schmackhaftes Vergnügen

ZUGSCHWERT



Man fragte sich: „Wer knuspert an meinem Häuschen?“ Foto: Schindler

Volksmärchen als Stoff für eine Oper

SECKAU. Als Auftaktveranstaltung für das Kulturprogramm in Seckau stand gleich einmal eine Opernaufführung in der Alpeneventhalle mit mehr als 300 Zuschauern auf dem Plan: die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck, gespielt vom Ensemble des „Opernkarusells“. Unter den Mitwirkenden waren 60 Lebkuchenkinder des Abteigymnasiums Seckau, die beim Happy End als verhexte Kinder wiedererweckt wurden. Ein Highlight war das essbare Bühnenbild und die über 700 Lebkuchen für die Besucher, die die Konditorei Regner bereitgestellt hat.

Die WOCHE
8. Februar 2023